



Stiftung Schweizer Sporthilfe Jahresbericht 2010

Für die Jugend, den Sport und die Schweiz!

INHALTSVERZEICHNIS

1	Vorwort.....	1
2	Mittelvergabe	2
3	Organisation.....	3
3.1	Stiftungsrat (per 31.12.2010).....	3
3.2	Mitarbeitende (per 31.12.2010)	3
4	Kommunikation	4
5	Fundraising	5
6	Partnerschaften.....	6
7	Events.....	7
8	Spenden, Nachwuchs-Franken, Aktionen, Gewinnspiel	8
8.1	Spenden von Unternehmungen und Stiftungen	8
8.2	Partner Nachwuchs-Franken.....	8
8.3	Partner Charity-Aktionen	9
8.4	Partner Sporthilfe Gewinnspiel	10
9	Sporthilfe-Partner 2010.....	11
10	Sporthilfe-Partner 2011	12

1 Vorwort

Die Stiftung Schweizer Sporthilfe schliesst das Geschäftsjahr 2010 mit einem **Stiftungsergebnis von 2.74 Mio. Franken** ab. Das Jahr 2010 stand im Zeichen des Jubiläums «40 Jahre Sporthilfe».

Der Schweizer Nachwuchssport profitierte 2010 von insgesamt **2.34 Mio. Franken**. 1.15 Mio. Franken wurden von der Sporthilfe im Rahmen der «12 Bausteine zum Erfolg» an die Nachwuchsförderung der Verbände in mehr als 50 Sportarten investiert. Die weiteren 1.19 Mio. Franken wurden für die direkte Förderung junger Schweizer Sporttalente eingesetzt. Dies in Form von Auszeichnungen, Patenschaften, Erfolgsbeiträgen, Sport Scholarships Future und neu auch Sport Scholarships Top, welche bis anhin durch Swiss Olympic ausbezahlt worden waren. Dank des erfreulichen Jahresergebnisses konnte das **freie Stiftungskapital** um rund 400'000 Franken auf **neu 2.1 Mio. Franken** erhöht werden.

Im Bereich Partnerschaften wurde das Partnerkonzept 2008ff weitergeführt. Die Sporthilfe verfolgt damit das Ziel, bei Unternehmen vor allem auch Gelder aus dem **Corporate Giving** für die Förderung junger Schweizer Sporttalente zu generieren. Bedauerlicherweise musste der Abgang unseres langjährigen Partners Credit Suisse verzeichnet werden. Durch Jubiläumsaktionen, zusätzliche Unternehmensspenden und neue Supporter konnte der Abgang kompensiert werden. Allgemein wird jedoch festgestellt, dass der Bereich Partnerschaften stagniert bzw. nicht den gewünschten Erfolg bringt.

Sehr erfreulich entwickelte sich der Bereich **Fundraising**. Der Nettoertrag für den gesamten Bereich Fundraising mit Berücksichtigung des internen Aufwandes konnte um **6 Prozent** bzw. rund **165'000 Franken** gesteigert werden. Insbesondere in den Bereichen Gewinnspiel, «zoom»-Spenden und beim Abschluss neuer Mitgliedschaften konnten durch diverse Jubiläumsaktivitäten und Verbandskooperationen die Erträge gesteigert werden.

Der Stiftungsrat hatte Mitte 2009 entschieden, dass für die Sporthilfe künftig die individuelle Förderung im Vordergrund stehen soll. Dieser Beschluss wird seit 2010 schrittweise umgesetzt. So wurden 2010 im Nachwuchsbereich nicht nur die Sport Scholarships Future sondern neu auch die Sport Scholarships Top von der Sporthilfe entrichtet.

Das Jahr 2011 steht bei der Mittelvergabe weiterhin im Zeichen der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung. Bei der Mittelbeschaffung liegt der Schwerpunkt auf der Kompensation von nicht verlängerten Partnerschaften, dem Aufbau von Kooperationen mit Stiftungen und dem Ausbau des Bereichs Privatspender/-Gönner. Im Bereich Events soll der Super10Kampf zu einer Charity-Plattform für den Schweizer Sport entwickelt werden und somit einen substanziellen Beitrag für die Athletenförderung liefern.

Ittigen, im April 2011; Catrin Wetzel, Geschäftsführerin Stiftung Schweizer Sporthilfe.

2 Mittelvergabe

Die Sporthilfe unterstützt gemäss ihren Statuten den leistungsorientierten Nachwuchssport in der Schweiz. Die Festlegung der Kriterien, die eine effektive Mittelvergabe sichern, erfolgt durch Swiss Olympic.



Die Sporthilfe setzt ihre Gelder konzentriert in folgenden Bereichen ein:

1. Beiträge an Sportverbände bzw. deren Sportarten zur Mitfinanzierung ihrer Nachwuchsarbeit im Bereich Spitzensport
2. Direkte Unterstützungsbeiträge an einzelne Nachwuchsathleten: Sport Scholarships Top und Future sowie Patenschaften
3. Erfolgsbeiträge in der ältesten Nachwuchskategorie für Topleistungen bei Junioren-EM oder -WM
4. Preisgelder für die Gewinner des Nachwuchs-Preis und der Soirée Romande
5. Diverse Leistungen und Sondermassnahmen

Im Jahr 2010 unterstützte die Sporthilfe den Schweizer Nachwuchssport mit 2'344'449 Franken.¹

Position	Detail	2010	2009
Nachwuchsarbeit	Nachwuchsarbeit der Sportverbände	1'150'000	1'500'000
Sport Scholarships	Sport Scholarships Top und Future	504'000	200'000
Patenschaften		448'000	432'000
Erfolgsbeiträge		32'750	32'500
Preisgelder	Nachwuchs-Preis und Soirée Romande	132'400	130'400
Service und Beratung	Leistungen an Nachwuchsathleten	70'299	64'163
Sondermassnahmen		7000	1'000
Ertrag	Total	2'344'449	2'360'063

¹ Detaillierte Angaben zur Mittelvergabe und den einzelnen Empfängern im «Mittelvergabe-Büchlein 2010».

3 Organisation

3.1 Stiftungsrat (per 31.12.2010)

Präsident

Jörg Schild

Präsident Swiss Olympic, Bern

Vizepräsidenten

Eliane Borter

Direktorin und Mitglied des
Verwaltungsrats von EBO Diffusion, Pully

Mitglied des Verwaltungsrats
PubliGroupe SA, Lausanne

Max Peter

Mitglied der Konzernleitung
Emmi Schweiz AG, Ostermundigen

Delegierter des Stiftungsrats

Marc-André Giger

CEO Swiss Olympic, Bern

Mitglieder des Stiftungsrats

Rolando Benedick

ehem. Generaldirektor Manor AG, Basel

Matthias Remund

Direktor BASPO, Magglingen

Bruno Marazzi

Unternehmer, Bern

Olivier Steimer

Verwaltungsratspräsident,
Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne

3.2 Mitarbeitende (per 31.12.2010)

Festangestellte: 1'060 Stellenprozent

Praktikanten: 150 Stellenprozent

Total: 1'210 Stellenprozent

4 Kommunikation

Im Bereich Kommunikation wurde das Thema «40 Jahre Sporthilfe» genutzt, um die Bevölkerung mit einer Solidaritätskampagne auf die Wichtigkeit der Nachwuchsförderung aufmerksam zu machen. Die separate Jubiläumswebseite verzeichnete 60'000 Besucher. Die Zusammenarbeit mit Verbänden und Partnern wurde intensiviert, sodass die Sporthilfe in deren Print- und Onlinekanälen vermehrt zu Auftritten kam. Dazu kamen Point-of-Sales-Aktionen bei grossen Partnern wie Mobilezone, Axpo, Helvetia und Athleticum sowie eine Kafferahmdeckel-Aktion. Die Anzahl Medienberichte konnte gegenüber 2009 gesteigert werden. Über das Jubiläum berichteten grosse Medien wie unter anderem der TagesAnzeiger, die Schweizer Illustrierte, Le Matin, Radio DRS 1 und 20 Minuten Online sehr ausführlich. Das Entgegenkommen der Publisuisse ermöglichte 100 Schaltungen zweier Fernsehspots, mit denen insgesamt 4.8 Mio. Fernsehzuschauer erreicht werden konnten. Dank Kooperationen wie diesen lagen die Drittkosten im Bereich Kommunikation unter dem Vorjahr, obschon die Massnahmen während dem Jubiläumsjahr erheblich verstärkt wurden. Auch auf den Online-Bereich wirkten sich die Aktivitäten rund um das Jubiläum positiv aus: Die Anzahl Besucher der Sporthilfe-Webseite konnte um 11 Prozent auf rund 150'000 gesteigert werden. Beim monatlichen Newsletter wurde ein Anstieg von 30 Prozent auf 6200 Empfänger erreicht. Auch das Redesign der Sporthilfe-Publikation «zoom» (Jahresauflage 110'000 Exemplare) sowie der grössere Fokus auf emotionale Inhalte zahlten sich aus: Die «zoom»-Spenden durch den beigelegten Einzahlungsschein konnten im Vergleich zum Vorjahr um 28 Prozent auf rund 270'000 Franken gesteigert werden. Wie im Vorjahr wurden zudem die Bereiche Fundraising und Events kommunikativ begleitet, wobei auch hier immer das Thema «40 Jahre Sporthilfe» transportiert wurde.

zoom	Rechn. 2010	Budget 2010	Rechn. 2009	Budget 2011
Ertrag (Kostenbeteiligungen)	123'360	108'100	106'572	122'200
Drittkosten	-122'475	-135'000	-105'505	-138'500
Interner Aufwand	-48'157	-46'250	-49'425	-42'300
Nettoergebnis	-47'272	-73'150	-48'358	-58'600
PR, Kommunikation, Werbung	Rechn. 2010	Budget 2010	Rechn. 2009	Budget 2011
Drittkosten	-167'541	-301'940	-196'977	-260'000
Interner Aufwand	-140'921	-165'110	-126'151	22'500
Nettoergebnis	-308'462	-467'050	-323'128	-282'500

5 Fundraising

Das strategische Ziel, den Bereich Fundraising auszubauen, hat Früchte getragen. So konnte der Nettoertrag für den gesamten Bereich Fundraising (mit Berücksichtigung des internen Aufwandes) um 6 Prozent bzw. um 165'000 Franken gesteigert werden.

Neu verfügt die Sporthilfe über 20'400 Mitglieder, was einer Steigerung von gut 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Diese massive Steigerung kann auf eine wertvolle Kooperation mit den Verbänden anlässlich des Jubiläumsjahrs zurückgeführt werden.

Die diversen Kommunikationsaktivitäten rund um 40 Jahre Sporthilfe haben auch in den Bereichen «zoom»-Spenden und Gewinnspiel bewirkt, dass die Erträge nochmals deutlich gesteigert werden konnten gegenüber dem Rekordjahr 2009.

2010 gingen anlässlich der Credit Suisse Sports Awards neben den Tombola-Erlösen neu auch die Erlöse aus dem SMS-Voting der Sportler des Jahres an die Sporthilfe. Diese Neuerung hat einen deutlich höheren Nettoertrag als im Vorjahr zur Folge.

Der Bereich Patenschaften stagnierte 2010 leicht. Insgesamt konnte 224 hoffnungsvollen Sporttalenten eine Patenschaft vermittelt werden. Neben gut 90 Privatpersonen engagieren sich folgende Institutionen im Patenschaftsprojekt:

- Commercial Supporters Club, Basel
- Fondation anonyme, vertreten durch Carigest SA
- Fondation de Soutien aux Sportifs d'Elite du Canton de Neuchâtel
- Fondation du Centre patronal, Paudex
- Fritz-Gerber-Stiftung, Zürich
- Roger Federer Foundation, Bottmingen
- Stiftung Topas, Thalheim AG
- Pro Juniorensport, Bolligen

	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009	Budget 2011
Ertrag (extern)	4'113'096	4'145'000	3'853'617	4'062'500
Ertrag (intern)	85'200	130'000	90'650	31'205
Drittkosten (extern)	-856'190	-1'451'500	-815'259	-1'170'800
Drittkosten (intern)	-129'240	-117'160	-113'432	-9'200
Bruttoergebnis	3'212'866	2'706'340	3'015'576	2'913'705
Interne Kosten	-217'211	-204'100	-185'089	-199'910
Nettoergebnis	2'995'655	2'502'240	2'830'487	2'713'795

Spartenaufwand	1'202'641	1'772'760	1'113'780	1'379'910
----------------	-----------	-----------	-----------	-----------

Erläuterung zur Darstellung:

- Ertrag (extern): Direkter Ertrag von externen Geldgebern
- Ertrag (intern): Ertrag aus interner Verrechnung
- Drittkosten (extern): Direkte Kosten an externe Lieferanten
- Drittkosten (intern): Kosten aus interner Verrechnung
- Interne Kosten: Interner Aufwand, abhängig vom Arbeitsaufwand

6 Partnerschaften

2010 liefen sämtliche Partnerverträge basierend auf dem Konzept 2008ff aus. Deshalb stand das erste Halbjahr ganz im Zeichen der Planung des Konzepts 2011. Nach Gesprächen, vor allem mit den Gold-Partnern, wurde entschieden, das Konzept 2008ff vorwiegend weiterzuführen. Für Gold-Partner wurden neu mehr Möglichkeiten für Visibilität (insbesondere am Super10Kampf) geschaffen. Die anschliessenden Verhandlungen mit den bestehenden Partnern verliefen mehrheitlich erfolgreich. Partnerverluste entstanden nicht wegen des neuen Konzepts 2011, sondern wegen Strategiewechsel des jeweiligen Unternehmens oder Wechseln der verantwortlichen Personen.

Der Bereich Partnerschaften setzt sich zusammen aus den Erträgen aus Partnerschaften mit Unternehmen, Aktionen, Unternehmensspenden und Umsatzprodukten.

Das Nettoergebnis fiel weit geringer aus als budgetiert. Zum einen konnten gemäss Konzept 2008ff weniger Partner akquiriert werden. Zum anderen wurden die Einnahmen im Bereich Aktionen nicht gemäss Budget erreicht. Das realisierte Nettoergebnis liegt leicht tiefer als 2009.

Das Verkaufsteam wurde im September 2009 aufgrund des Abgangs eines Verkäufers neu aufgestellt. Es wird nun ganz auf die Neukquisition von Partnern fokussiert, mit dem Hauptziel, die entstandenen Partnerabgänge zu kompensieren.

Die Aufstellung der wichtigsten Partner ist ab Seite 11 zu finden.

	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009	Budget 2011
Ertrag (extern)	1'449'576	2'050'000	1'558'553	1'676'000
Ertrag (intern)	0	0	0	0
Drittkosten (extern)	-76'491	-223'500	-74'903	-210'500
Drittkosten (intern)	-274'315	-399'100	-300'913	-360'000
Bruttoergebnis	1'098'770	1'427'400	1'182'737	1'105'500
Interne Kosten	-184'985	-244'400	-225'954	-205'300
Nettoergebnis	913'785	1'183'000	956'783	900'200
Spartenaufwand	535'791	867'000	601'770	775'800

7 Events

Der Bereich Events konnte mit einem insgesamt positiven Nettoergebnis abschliessen und das budgetierte Resultat deutlich übertreffen. Es kam zu Veränderungen innerhalb des Teams, insbesondere zu einem Wechsel des Projektleiters der Sporthilfe-Events. Externe Mandate im Zusammenhang mit dem Super10Kampf wurden zur Sporthilfe zurückgeholt. Trotzdem stieg der interne Aufwand nur leicht an.

Auffallend sind die grossen Unterschiede bei den externen Erträgen und Drittkosten gegenüber 2009. Diese entstanden beim Super10Kampf, wo der Fokus auf den Ausbau des Ticketverkaufs und die Hospitality gelegt wurde – mit Erfolg. Die Steigerung des Ertrags ist fast ausschliesslich darauf zurückzuführen. Die Steigerung des Aufwandes ist damit zu erklären, dass im Hinblick 2011 eine engere Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fernsehen SF aufgelegt wurde. Dies hatte eine Steigerung der Kosten im Bereich der Inszenierung zur Folge und es wurde ein erfahrener TV-Produzent engagiert. Zusätzlich wurde erstmals der Partnerbeitrag von Habegger (CHF 25'000) dem Projekt Super10Kampf belastet. Ohne diese Änderungen wäre das Gesamtergebnis des Vorjahrs übertroffen worden.

Nachwuchs-Preis, Golf-Masters und Soirée Romande wurden nach bewährtem Muster organisiert. Bei allen Anlässen konnten die Budgetzahlen erreicht werden, leichte Einbussen gab es lediglich bei der Soirée.

	Rechnung 2010	Budget 2010	Rechnung 2009	Budget 2011
Ertrag (extern)	870'471	896'500	719'011	876'500
Ertrag (intern)	341'916	359'500	355'322	349'300
Drittkosten (extern)	-863'985	-947'000	-712'012	-949'500
Drittkosten (intern)	0	0	0	0
Bruttoergebnis	348'402	309'000	362'321	276'300
Interne Kosten	-275'058	-287'300	-270'582	-247'600
Nettoergebnis	73'344	21'700	91'739	28'700
Spartenaufwand	1'139'043	1'234'300	982'594	1'197'100

8 Spenden, Nachwuchs-Franken, Aktionen, Gewinnspiel

8.1 Spenden von Unternehmungen und Stiftungen

Nachfolgende Institutionen haben der Sporthilfe im Geschäftsjahr 2010 Spenden überwiesen (Spenden unter CHF 5000 nicht berücksichtigt):

AXA Winterthur	Maxomedia AG
Ernst Göhner Stiftung	Nestlé SA
Fondation de Famille Sandoz	Publisuisse
Fondation de bienfaisance de la Banque Pictet & Cie.	Roger Federer Foundation
Hegner Stiftung	Sport Schweiz Verlags- und Vertriebs AG

8.2 Partner Nachwuchs-Franken

Badminton Swiss Open	Murtenlauf
Bolliger Schuhe + Sport (www.shop-24.ch)	neckermann.ch
CSIO St. Gallen	Neue Grasshopper Fussball AG
Curling Bahn Allmend AG	Praktikus Versand AG
Eurosoccer	Quevita
Datasport AG	Schweizerischer Fussball Verband
Engadin Skimarathon	Spira Swiss
Hans Pieren	STV-Gala
HUSPO Sports Factory	Swiss Cup
Inferno Triathlon	Swiss Ice Hockey Association
Jungfrau Marathon	Swiss Tennis
Koni Hallenbarter	Swiss Unihockey
Loipen Schweiz	TanzVereinigung Schweiz TVZ
	Test & Training tcs AG

8.3 Partner Charity-Aktionen

AG Hallenstadion	Mineralquelle Eptingen AG
AMAG Automobil- und Motoren AG	Mobilezone AG
Amer Sports SA	Montana Sport Cross
Athlétissima	Musée olympique
Athleticum Sportmarkets AG	Novotel Hotels
AXA Winterthur	Ochsner Hockey
Axpo	Odlo (Schweiz) AG
Bruno Marazzi & Co. Immobilien	PostFinance
Bucher+Walt SA (Dakine)	Puma (Schweiz) AG
CHI-W Genève	Rivella AG
Coop	Saeco AG
Consult & Pepper Team AG	Schildknecht Agro - Trade AG
Credit Suisse	Scott Sports SA
Engel & Völkers Schweiz AG	Sharp Electronics AG
Garbely Adventure GmbH	Seminarhotel Sempachersee
Globetrotter	Spirig Pharma AG (Daylong)
Golf Limpachtal	SRG SSR idée Suisse
Grand Prix des Villes Sportives	Stöckli Swiss Sports AG
Gregor Furrer	Swisstombola AG
Helvetia Versicherungen	Test & Training tcs
HPW AG (Bomarts)	Ticketcorner
John Lay Electronics AG (Panasonic)	Trans-m AG
Jura Elektroapparate AG	Tunesisches Verkehrsbüro
Kenwood Swiss AG (DeLonghi)	World Wide Business Centers
Mammut AG	Ziegelei Rapperswil
McDonald's	

8.4 Partner Sporthilfe Gewinnspiel

Athleticum Sportmarkets AG

Biketec AG

Bucher+Walt SA (Dakine)

Coop

Direct Mail House

Grand Resort Bad Ragaz

Helvetia Versicherungen

John Lay Electronics

Kontiki Saga Reisen AG

Mobilezone AG

Odlo (Schweiz) AG

Red Bull

Saeco AG

Seminarhotel Sempachersee

Spirig Pharma AG (Daylong)

Stöckli Swiss Sports AG

Test & Training tcs

Victorinox

9 Sporthilfe-Partner 2010

Diese Partner haben die Sporthilfe im Jahr 2010 unterstützt:

Nationaler Sportförderer



Gold-Partner



Partner



Supporter

Habegger AG Kies & Recycling AG Maxomedia L'illustré PSP Swiss Property

Donator

Alder + Eisenhut AG, BASF (CONICA Sportbeläge), Calendaria AG, Consulting Monitoring Training AG, Direct Mail House AG, IVS Zeit + Sicherheit AG, Keller Fahnen AG, LETECH AG, Mammut Sports Group AG, Miele AG, NÜSSLI (Schweiz) AG, Ochsner Hockey AG, Orgatent AG, rbc Solutions AG, Ticketcorner AG, V-ZUG AG

10 Sporthilfe-Partner 2011

Diese Partner unterstützen die Sporthilfe im Jahr 2011:

Nationaler Sportförderer



Gold-Partner



Partner



Supporter

Furrer-Jacot Habegger AG Maxomedia SBB RailAway

Donator

Alder+Eisenhut AG, Allco AG, BASF (CONICA Sportbeläge), Biella Schweiz AG, Calendaria AG, Direct Mail House AG, Fuchs Design AG, IVS Zeit + Sicherheit AG, Keller Fahnen AG, Mammuth Sports Group AG, Miele AG, Ochsner Hockey AG, Orgatent AG, rbc Solutions AG, Ticketcorner AG, Verzinkerei Wollerau AG, V-ZUG AG